

Protokolleintrag vom 11.06.2003

2003/205

Von Susi Gut (SVP) und Bruno Wohler (SVP) ist am 11.6.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Der 10. Juli naht und noch immer ist keine Lösung in Sicht, um den ungerechten gefährlichen Südanflug zu verhindern. Dazu kommt, dass Herr Ledergerber was den Südanflug anbelangt, sich widersprüchlich in den Medien geäußert hat. Im Moment macht es den Anschein, dass der Stadtrat zwar den Südanflug kritisiert, ohne jedoch etwas konkretes dagegen zu unternehmen. Mit reden ist den Anwohnern vor allem in Schwamendingen nicht geholfen, sondern mit Taten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat Herr Ledergerber einen Interessenskonflikt, weil er im Verwaltungsrat der Unique ist?
2. Wenn Nein, warum setzt er sich dann (als Stadtpräsident) nicht stärker gegen den Südanflug ein?
3. Eigenheimbesitzer – und Stockwerkeigentümer müssten bei einem Südanflug entschädigt werden, wie viele sind das und wie hoch wären die Entschädigungen?
4. Wie viele Steuergelder wären für die Stadt Zürich verloren, durch die Minderung des Eigenmietwertes?
5. Was unternimmt der Stadtrat konkret gegen den Südanflug?
6. Der Verein „Flugschneise Süd- Nein“ fordert, dass die Anzahl Flugbewegungen auf die schweizerischen Bedürfnisse zu beschränken sind. Wie steht der Stadtrat dazu?